



Greifvogelschutzstation Köln

Was ist zu tun, wenn man verletzte Greifvögel oder Eulen bzw. verwaiste Jungvögel dieser Arten findet?

Ursachen für Verletzungen bei Greifvögeln und Eulen sind häufig Kollisionen im Straßenverkehr, mit Schnellzügen, Windkraftanlagen oder großen Glasflächen (Fenster oder Spiegelfassaden). Hinzu kommen Schäden durch Stacheldraht, Stromleitungen, Vergiftungen, Fallenstellerei, Schussverletzungen und Angriff durch natürliche Feinde oder freilaufende Haustiere wie Hunde und Katzen.

Verletzte Wildtiere befinden sich zunächst einmal in einem Schockzustand und versuchen sich zu verstecken, um nicht Opfer von Beutegreifern zu werden. Dies bedeutet, dass man sich solch einem Tier nur ruhig und vorsichtig nähern sollte, es keinesfalls in die Enge treiben! Greifvögel und Eulen haben scharfe Krallen und kräftige Schnäbel, die Verletzungsgefahr beim Einfangen ist sehr hoch, deshalb unbedingt stabile Handschuhe, ein Netz, Decke, Jacke oder ähnliches benutzen. Wenn man trotz aller Vorsichtsmaßnahmen verletzt wird, sollte man die Wunden umgehend ärztlich behandeln lassen, da ansonsten Infektionsgefahr besteht.

Zum Transport eignet sich am besten ein stabiler Pappkarton mit einigen Luftlöchern, der dem verletzten Vogel nicht viel Bewegungsfreiheit gibt, um zusätzliche Verletzungen zu vermeiden und das Tier ruhigzustellen: im Notfall kann man auch Katzen- oder Hundetransportkisten verwenden, diese dann aber unbedingt mit einem großen Handtuch o.ä. abdecken! Absolut ungeeignet für den Transport sind Vogelkäfige oder Gitterkörbe aus Metall oder Plastik, wie es häufig empfohlen wird; das Verletzungsrisiko für den Vogel ist zu hoch.

Bitte bringen Sie das Tier umgehend in unsere Greifvogelschutzstation auf Gut Leidenhausen, damit es fachkundig und veterinärmedizinisch versorgt werden kann. Am besten melden Sie sich vorher unter unserer **Notrufnummer: 0176-49 21 48 58** (Herr Terglane), um Anfahrt usw. abzusprechen. Falls Sie selbst nicht dazu in der Lage sind, einen von Ihnen gefundenen verletzten Greifvogel oder Eule einzufangen oder zu transportieren informieren Sie bitte im Stadtgebiet Köln telefonisch die Berufsfeuerwehr unter der Notrufnummer 112 und bitten um Hilfe. Da sowohl Greifvögel als auch Eulen unter strengem Artenschutz stehen, sind Feuerwehr und Polizei gesetzlich zu entsprechender Hilfeleistung verpflichtet. Bei Problemen informieren Sie uns bitte direkt, damit wir mit den zuständigen Dienststellen Kontakt aufnehmen können.



"Verwaiste Jungvögel"

Im Frühjahr und Sommer werden häufig junge Greifvögel und Eulen aufgefunden, die ihre Nistplätze oder Bruthöhlen verlassen haben und scheinbar hilflos sind. Meistens handelt es sich dabei um Jungvögel, die fast flügge sind, aber weiterhin von ihren Eltern versorgt werden.

Deshalb folgende Bitte:

Beobachten Sie die Situation mit ausreichendem Abstand über einen Zeitraum von ca.1-2 Stunden und vermeiden jegliche Störung. Wenn das Jungtier in dieser Zeit nicht von den Altvögeln versorgt wird oder Gefahr besteht, können Sie es aufnehmen und in unsere Station bringen. Bei den meisten Eulenarten ist aber unbedingt zu berücksichtigen, dass sie nur nachts bzw. in der Dämmerung jagen und ihren Nachwuchs füttern! Generell gilt auf jeden Fall, dass eine Entnahme von Wildtieren aus der Natur gesetzlich nur dann erlaubt ist, wenn das Tier eindeutig menschliche Hilfe benötigt oder unmittelbare Lebensgefahr besteht.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle

Gut Leidenhausen
51147 Köln

Telefon 02203 39987

eMail: sdw-nrw-koeln@netcologne.de

Internet: www.sdw-nrw-koeln.de

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr